



**BERLINER SYMPHONIKER®**

EXZELLENZ ORCHESTER

UM-WELT-KLANG

LUFT

SONNTAG 04.12.22 | 16.00 UHR  
KONZERTSAAL DER UDK

WASSER

**BENJAMIN BRITTEN**

FOUR SEA INTERLUDES

AUS PETER GRIMES

*Dawn*

*Sunday Morning*

**KURZREFERAT PROF. DR.  
JÜRGEN P. KROPP**

*Moonlight*

*Storm*

**KURZREFERAT PROF. DR.  
JÜRGEN P. KROPP**

**VICTORPIANO**

ENCODING SEAS

*Extension: the radar*

*Adrift*

*Solitude and Coda*

**FRANK BRIDGE**

THE SEA

*Seascape: Allegro ben moderato*

*Sea Foam: Allegro vivo*

**KURZREFERAT PROF. DR.  
THORSTEN WAGENER**

*Moonlight: Adagio non troppo*

**KURZREFERAT PROF. DR.  
THORSTEN WAGENER**

*Storm: Allegro energico –*

*Allegro moderato e largamente*

**DIRIGENT**

HOWARD GRIFFITHS

**REFERENTEN**

PROF. DR. JÜRGEN P. KROPP

PROF. DR. THORSTEN WAGENER

– PAUSE –

**LUFT  
UM-WELT-KLANG  
&  
WASSER**

Das Projekt Um-Welt-Klang  
wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa



*Benjamin Britten  
(links) und Frank  
Bridge um 1935.*

## **BENJAMIN BRITTEN** **FOUR SEA INTERLUDES** **FROM THE OPERA** **»PETER GRIMES«, OP. 35A**

Der führende britische Komponist zwischen 1950 und 1975 war zweifelsohne Benjamin Britten. Er schuf vor allem Vokalmusik – Opern, Chöre, Kantaten, Messen, Lieder etc.; Orchesterwerke finden sich in seinem Schaffen in geringerer Zahl. Britten greift stilistisch auf die altenglische Volks- und Kunstmusik zurück und baut sein Schaffen auf dieser Tradition auf, die er stets als Basis zur Weiterentwicklung versteht. Ein radikalere Neuerer war er daher nie, er verarbeitete viele musikalische Strömungen seiner Zeit zu einem durchaus individuellen Stil. In einigen Werken

lehnt er sich an den Neoklassizismus Strawinskys an, in anderen lässt er leidenschaftlich bi- und polytonale Klänge ertönen. Nur die Zwölftontechnik lehnte er ab. Daher bleibt seine Musik immer melodios und rhythmisch packend – nicht von ungefähr konnte sich Brittens Schaffen weltweit so sehr behaupten. In den 1950er Jahren, als Brittens Werke hierzulande erst nach und nach bekannt wurden, war auf dem Kontinent diese Vielfältigkeit noch als Mangel an eigener Gestaltungskraft aufgenommen worden. Heute ist seine Bedeutung unumstritten. Er gilt als Meister staunenerregenden kompositorischen Könnens.

In Deutschland ist u.a. sein »War Requiem«, eine große Trauerkantate zum Gedenken an die Zerstörung Coventrys im Zweiten Weltkrieg



Anerkennung gierenden Peter Grimes so sehr gefesselt hat, dass er den Stoff einer Oper würdig erachtete.

Die Orchesterzwischenspiele zwischen den vier Bildern der Oper zeichnen das Bild des englischen Meeres an der Ostküste – gewaltig, düster und unberechenbar gefährlich. Britten veröffentlichte sie separat als »Four Sea Interludes«. Das erste dieser Interludes zeichnet die »Dämmerung«. Eine weitgespannte Linie in den hohen Lagen der Violinen und der Flöte alterniert mit einer auf- und absteigenden Terzengirlande in Klavier, Harfe und Bratsche, die ihrerseits von einem kurzen Blechbläserersatz abgelöst wird. Das letzte Wort haben die Blechbläser: feierlich geht die Sonne auf. »Sonntagmorgen« ist das zweite Stück überschrieben. Es ist ein lebhaftes, glitzerndes Klangbild, unterlagert von dumpfen, doch auch glänzenden Glockenschlägen. Das dritte Stück, »Mondschein«, ist musikalisch recht unbewegt. Über wuchtigen Harmoniefolgen der Streicher und des Blechs, die sich intensiv steigern, klopfen rhythmische Akzente von Flöte, Harfe und Xylophon hinein. Dieses Mondscheinbild verknüpft Naturschilderungen mit den Empfindungen des Peter Grimes. Man spürt, dass dieser keine innere Ruhe findet. Das vierte Stück knüpft an die berühmten Sturmmusiken der Literatur an – an die aus Webers »Oberon«, an die aus Wagners »Holländer« und seiner »Walküre« und nicht zuletzt



bekannt – vor allem populär ist aber sein »Orchesterführer für junge Leute« (The Young Person's Guide to the Orchestra), didaktisch ein Gegenstück zu Prokofjews »Peter und der Wolf«. Weltruhm erzielte Britten 1945 mit seiner Oper »Peter Grimes«. Nach einer Pause von über 200 Jahren entstand in England erstmals wieder seit Purcell und Händel eine vollgültige und vor allem weltweit rezipierte Oper. Von der Handlung her könnte sie als englische Nationaloper gelten. Sie basiert auf dem Gedicht »The Borough« von George Crabbe und spielt um 1830 im Fischermilieu der britischen Ostküste. Britten sagte, dass ihn die Gestalt des brutalen wie auch nach menschlicher Wärme und



*Links: Benjamin Britten im Jahr 1968.*

*Oben: Collage zu »Energy transfers in Atmosphere and Ocean«.*

an die aus Strauss' »Alpensinfonie« - nur bläst der Sturm in anderem, bedeutend herberem Gewand einher. Doch auch hier ist unüberhörbar:

es ist nicht nur eine illustrative Schilderung einer Naturgewalt, sondern auch das expressive Seelenbild des verzweifelten Peter Grimes.

## VICTORPIANO ENCODING SEAS

VíctorPiano (V́ctor Ernesto Gutírrez Cuiza) ist ein Multimedia-Komponist aus Hamburg. Seine Arbeiten gehören zu den »erweiterten Feldern« der neuen Musik: Elektronik, Licht, Animation, Video, Volksmusik, Tanz, Theater, Improvisation, Programmierung generativer Musikdialog und anderes mehr werden genutzt, um ein

komplexes und intimes Weltbild zu generieren. VictorPiano spricht in seinen Arbeiten unterschiedliche Themen an, aber der Querschnittsgedanke ist die Beziehung zwischen dem Individuum und der Gesellschaft. Egal ob Sprache, Energien, Kultur, Konstellationen oder Kapitalismuskritik - jede Überlegung entspringt dem Verständnis und Respekt für das Individuum und die Gesellschaft, die wir aufbauen.

Encoding Seas ist ein multimediales Stück für Kammerorchester, elektroakustische Musik, Video und Poesie, dessen zentrales Thema die Erweiterung der menschlichen Sinne durch den Einsatz von Technologie ist, um Phänomene zu verstehen, die unsere sensorischen Möglichkeiten überschreiten. Das Stück entstand in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler\*innen des DFG-Projektes TRR 181 »Energy transfers in Atmosphere and Ocean« und basiert auf Daten, die von den Forscherinnen Alexa Griesel und Julia Draeger-Dieter auf einer Expedition in Namibia im Jahr 2016 gesammelt wurden.

Die Arbeit ist nicht nur eine »Soni-fizierung« der von den Forscherinnen gelieferten Daten, sondern eine Komposition und Interpretation dieser Daten. Das Orchester ist in einem 9 x 5-Raster angeordnet, wobei die Bewegung des Klangs eine Darstellung der Bewegung des Wassers ist, die von den Studiengeräten der Forscher bereitgestellt wird.

Das Werk besteht aus drei Abschnitten. Jedem Abschnitt ist ein Gedicht vorangestellt, das die anschließende musikalische Entwicklung illustriert oder einleitet.

## FRANK BRIDGE

### THE SEA

Frank Bridge (1879-1941) war nicht nur Komponist, sondern auch Geiger und Dirigent wie auch der wichtigste Lehrer Benjamin Brittens. Bridge hinterließ vergleichsweise wenig Kompositionen, im wesentlichen Orchesterwerke und Kammermusik. Er wandte sich dem Impressionismus zu und lehnte sich klanglich an die Kompositionen von Frederick Delius (1862-1934) an – dem wahrscheinlich bedeutendsten nicht-französischen musikalischen Impressionisten. Ab den 1920er Jahren wandelte Bridge, der bekennender Pazifist geworden war, nach seinen traumatischen Erfahrungen des Ersten Welt-

kriegs die Sprache nochmals. In seinem neuen Stil gerät die Tonalität in Auflösung. Brutale Rhythmen à la Prokofjew und grell-schroffe Klangwolken wie sie die Avantgarde-Kompositionen des jungen Schostakowitsch bestimmen, dominieren u.a. in »Phantasm« für Klavier und Orchester (1931) und in dem neunsätzigen Cellokonzert »Oration« (1930) das musikalische Geschehen. Bridges Spätwerk, deutlich von Alban Berg und Arnold Schönberg beeinflusst, ist in seiner brütenden Introvertiertheit voll emotionaler Gefährdung, wie es der Musikwissenschaftler Oswald Beaujean ausdrückte.

In Bridges spätoromantisch-impres-sionistische Phase gehört die 1911



und dessen »La Mer«. Bridge selbst äußerte sich dazu: »Von einem Kliff schaut man über eine große Wasserfläche, die im Sonnenlicht liegt. Warme Brisen wehen darüber hin.«. »Gischt« (»Sea Foam«) lautet der zweite Satz: »Zwischen Felsen schäumt das Meer. Es scheint in Heiterkeit mit sich selbst zu spielen.«. Wie bei Britten hat der dritte Satz das Mondlicht zum Gehalt. Bridge dazu: »Ruhige See

*Franke Bride im  
Jahr 1921.*

vollendete viersätzliche Suite »The Sea«. Als einziges seiner Orchesterwerke konnte sie sich zumindest im englischen Konzertleben etablieren – leider blieb sein Schaffen bei uns gänzlich unbekannt. Doch verdient das tiefpoetische und doch formklare Werk mehr als nur Achtung.

»Seascape« (Meereslandschaft) ist der erste Satz überschrieben. Unüberhörbar ist das Vorbild Debussy

bei Nacht. Die Mondstrahlen kämpfen darum, dunkle Wolken zu durchdringen. Schließlich verschwinden die Wolken und das Meer schimmert in leuchtendem Mondlicht.« Und ebenfalls wie bei Britten zieht abschließend ein Sturm auf: »Wind und Regen toben. Dann lässt das Unwetter nach.« Auf dem Höhepunkt erklingt im Blech das Hauptthema aus dem ersten Satz, womit die Suite eine zyklische Abrundung erfährt.



**BERLINER  
SYMPHONIKER®**

EXZELLENZ ORCHESTER

# ROMEO & JULIA

SONNTAG 11.12.22 | 16.00 UHR  
PHILHARMONIE BERLIN

*Dirigent: Hansjörg Schellenberger  
Solist: Stanislav Pronin*

**Pjotr Iljitsch Tschaikowski**  
Fantasie-Ouvertüre »Romeo und Julia«  
Violinkonzert D-Dur op. 35  
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«



## **PROF. DR. JÜRGEN P. KROPP** REFERENT

Prof. Dr. Jürgen P. Kropp ist stellvertretender Vorsitzender der Abteilung Klimaresilienz am renommierten Potsdam Institut für Klimafolgenforschung. Dort

leitet er die Forschungsgruppe Urban Transformation. Zudem bekleidet er an der Universität Potsdam eine außerordentliche Professur für

Klimawandel und nachhaltige Entwicklung. Als Chemiker und Physiker widmet er sich in seiner Forschung der systematischen Analyse und Beschreibung komplexer Mensch-Umwelt-Interaktionen. Er befasst sich mit der Wärmebelastung, Schadens- und Strukturbewertung sowie Emissionsprofilen von Städten. Jürgen Kropp ist Gründer der preisgekrönten Climate Media Factory, einem innovativen Medienlabor, das mehr als einhundert »Bildungs«-Filme, Spiele und Online-Dienste für Kommunikationszwecke an der Schnittstelle von Bürgerschaft und Wissenschaft produziert hat.



## **PROF. DR. THORSTEN WAGENER** REFERENT

Prof. Dr. Thorsten Wagener war von 2012-2020 Professor für Wasser- und Umweltingenieurwesen an der Faculty of Engineering der University of Bristol, Vereinigtes Königreich. Nach dem Studium in Siegen und Delft (Nieder-

lande) mit einem Auslandsaufenthalt in Äthiopien promovierte er 2002 am

Imperial College in London. Als Postdoc und DAAD-Stipendiat wechselte er in die USA, wo er 2004 Assistant und 2009 Associate Professor an der Pennsylvania State University wurde. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie den Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis der Humboldt-Stiftung und den Royal Society Wolfson Research Merit Award, ist Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften sowie Mitglied der European Academy of Sciences und Fellow der American Geophysical Union. Zum 1. Januar 2021 trat der Wasserexperte Thorsten Wagener seine Humboldt-Professur für die Analyse hydrologischer Systeme an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam an.



## HOWARD GRIFFITHS DIRIGENT

Howard Griffiths wurde in England geboren und studierte am Royal College of Music in London. Seit 1981 lebt er in der Schweiz.

Von 2007 bis 2018 war Howard Griffiths Generalmusikdirektor des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt. Während dieser Zeit setzte er sich besonders für die Arbeit mit aufstrebenden jungen Solisten sowie für die Musikvermittlung an Kinder und Jugendliche ein, beides wurde bald zu seinem »Markenzeichen«. Neben den gewohnten Schul- und Familienkonzerten gab es fortan große, grenzüberschreitende Education-Projekte mit mehreren hundert Schülerinnen und Schülern, die dem Orchester 2018 den Sonderpreis der deutschen Orchesterstiftung und den Titel »Innovatives Orchester« einbrachten. Für seine künstlerische Leistung und sein gesellschaftliches Engagement während dieser Zeit wurde

er mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

Nach Beendigung seiner Tätigkeit als Künstlerischer Leiter des Brandenburgischen Staatsorchesters widmet sich Howard Griffiths neben zahlreichen internationalen Gastspielen derzeit mit Begeisterung der Einspielung sämtlicher Solo-Konzerte von Wolfgang Amadeus Mozart mit besonders begabten jungen Solisten. Hier spiegelt sich seine Tätigkeit bei der Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solistinnen und Solisten wider, deren künstlerischer Leiter er seit 2000 ist.

Daneben hat er zusammen mit dem Schweizer Hug-Verlag bereits vier erfolgreiche Musikbücher für Kinder geschrieben: »Die Hexe und der Maestro«, »Die Orchestermäuse«, »Das fliegende Orchester« sowie »Jin und die magische Melone«, die jeweils mit der CD der Konzertfassung mit Sprecher erschienen sind und alle vier ausgezeichnet wurden.



BERLINER  
SYMPHONIKER®

EXZELLENZ ORCHESTER

SILVESTERKONZERT

# DONNER & BLITZ

SAMSTAG 31.12.2022 | 15.00 UHR & 18.30 UHR  
KAMMERMUSIKSAAL DER PHILHARMONIE

*Dirigent: Ulrich Kern  
Steptanz: Cristina Delius*

Werke von Strauss, Elgar,  
Waldteufel, Anderson u.a.

# Workshops

## Malerei und Zeichnung

07. bis 08. Januar

**IDEENFINDUNG  
MAPPE UND  
MALEREI**

14. bis 15. Januar

**FARBFLUSS  
ACRYL GIESSEN**

21. Januar

**MYTHOS FARBEN  
MISCHEN?**

04. und 05. Februar

**AKTZEICHNEN  
EXPERIMENT  
KOHLE**

11. Februar

**PORTRÄT-  
MALEREI**

18. FEBRUAR

**ABSTRAKTION  
UND KOMPO-  
SITION**



## Gutscheine. Kreativität zum Schenken.

Für alle Kurse und Workshops

### MAPPENVORBEREITUNG

- Vorbereitung und Beratung für alle künstlerischen Studiengänge
- jeden 1. Freitag im Monat kostenlose Online-Beratung

### MALEREI- & ZEICHENKURSE

- Montags bis Donnerstags
- individueller Unterricht
- Einstieg jederzeit möglich
- keine Vorkenntnisse nötig

## Kontakt & Anmeldung

[info@parkgalerie-berlin.de](mailto:info@parkgalerie-berlin.de) | [www.parkgalerie-berlin.de](http://www.parkgalerie-berlin.de)

# 5 – DAS GRAND HOTEL

LITERATURKONZERT

11.02.2023, 18 UHR

BALLSAAL DES ADLON

*Sprecher\*in: Eva Mattes und Ulrich Tukur*

*Dirigent: Kevin Griffiths*

Musik von Eduard Künnecke, Charlie Chaplin,  
»Schöner Gigolo, armer Gigolo« u. a.

Texte von Gästen des Grand Hotel Adlon



# DRUMS & MOZART

SONNTAG 26.02.2023 | 16.00 UHR  
PHILHARMONIE

*Dirigent: Sebastian Tewinkel*

*Solist: Kai Strobel*

Jaques Ibert Divertissement

Péter Eötvös Speaking Drums

W. A. Mozart Sinfonie Nr. 36 »Linzer«

# PARTNER\*IN WERDEN!

Möchten Sie das Orchester und seine Musiker\*innen näher kennenlernen? Wollen Sie die Berliner Symphoniker in ihrer musikalischen Arbeit unterstützen?

Werden Sie Partner\*in im Förderverein  
»Partner für die Berliner Symphoniker«!

## INFORMATIONEN

030 . 325 55 62

partner-berliner-symphoniker@web.de

**ABBILDUNGEN Titel:** Foto von Elijah M. Henderson auf unsplash. **S. 3:** Archiv Berliner Symphoniker. **S. 4:** Gemeinfrei, Fotot von Hans Wild. **S. 5:** Fotocollage von VictorPiano. **S. 7:** Gemeinfrei. **S. 8, 11, 13:** Malerei von Skarlett Röhner, parkgalerie berlin. **S. 9, 10:** Künstlerfotos privat. **S. 13:** Foto von Catrina Carrigan auf unsplash. **S. 14:** Foto von Antonia Richter.

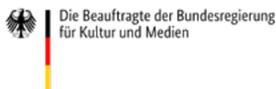
**TEXTBEITRÄGE S. 3-7:** Die Werkeinführung ist ein Originalbeitrag für dieses Programmheft von Gunnar Strunz.

**IMPRESSUM Herausgeber:** Berolina-Orchester e.V. Berliner Symphoniker®, Hohenzollern-damm 184, 10713 Berlin, [www.berliner-symphoniker.de](http://www.berliner-symphoniker.de), Änderungen vorbehalten.  
Der Berolina Orchester e.V. – Berliner Symphoniker® ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind voll absetzbar.

**Bankverbindungen für Spenden**  
für Eintrittskarten  
Berliner Volksbank

IBAN: DE77 1009 0000 2676 4210 01  
IBAN: DE27 1009 0000 2676 4210 28  
BIC: BEVODEBB

Mit freundlicher Unterstützung von:



# 030.42 21 95 10

Buchung & Infos Mo–Fr 9:00–19:00 | Sa. 9:00–14:00 Uhr

# Wörlitz Tourist

Reiseveranstalter im Sinne des Gesetzes: Wörlitz Tourist GmbH & Co. KG, Oderbruchstr. 14, 10369 Berlin



## Mandelblüte Mallorca

31.01.–05.02.23 / 07.02.–12.02.23

**6 Tage Flugreise inkl.** Haustür-Transfer • Flug Berlin – Palma – Berlin mit easyJet inkl. aller Gebühren • Transfers und Ausflüge im komfortablen Reisebus • 5 Ü/HP im Hotel • 1x Mittagessen in einer Finca • Port d'Andratx • Mirador de Ricard Roca • Cap Formentor • Alcúdia • Es Colomer • 1x Reiseführer pro Buchung • örtl. deutschspr. Reiseleitung • Wörlitz Tourist-Reisebegleitung (ab 25 Personen)

[EDV 060912] p. P. im DZ ab **779,-**

## Dresdner Weihnachten

25.12.–27.12.22

**3 Tage Busreise inkl.** Haustür-Transfer • Fahrt im First-Class-Reisebus • 2 Ü/F im First Class Bilderberg Bellevue Hotel Dresden • 1x Weihnachtsbüfett im Hotel • 1x Mittagsmenü im Pulverturm • Eintritt Semperoper „Der Nussknacker“ (PK4) inkl. VVK • Besuch Residenzschloss mit Führung Paraderäume • Stadtrundfahrt Dresden • Freiberg inkl. Domführung und Orgelvorspiel • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 020547] p. P. im DZ **499,-**

## Neujahrskonzert im Elsass

30.12.–03.01.23

**5 Tage Busreise inkl.** Haustür-Transfer • Fahrt im komfortablen Reisebus • 4 Ü/HP (inkl. Silvesterfeier mit Musik, 1 Glas Sekt und 5-Gang-Festmenü) im Hotel Clos du Hahnenberg in Urmatt • 1x Mittagessen im Restaurant • Flammkuchenessen inkl. 1 Glas Wein • Stadtführung Strasbourg • Orgelkonzert in der Kirche St. Thomas in Strasbourg • Stadtführung Obernai • Odilienberg • Neujahrskonzert der Strasbourger Philharmonie • Stadtführung Colmar • Rundfahrt Elsässische Weinstraße mit Riquewihr • Wörlitz Tourist-Reiseleitung

[EDV 050246] p. P. im DZ **799,-**

Preise in Euro p. P. im DZ, vorbehaltlich Zwischenverkauf und Druckfehler. | Bildnachweis: BRÄUTIGAM GmbH & Co. KG, Schmallebenberg bzw. stock.adobe.com



JETZT KOSTENLOS  
UNSEREN AKTUELLEN  
KATALOG  
BESTELLEN!

### Katalog Kur & Wellness 2023

- Rügen: Cliff Hotel & Seehotel Binz-Therme
- Usedom: HOTEL ZUR POST & Villen im Park
- Swinemünde: Hotel Hamilton
- Kururlaub in Kolberg, Bad Brambach & Marienbad u. v. m.

25  
JAHRE

# BERLINS LIVE-SHOWS

## CHRISTMAS TIME

**Stars**  
IN CONCERT

Neben bekannten Nr.1-Hits der größten Show-Legenden präsentieren die Stars die schönsten amerikanischen Weihnachtssongs.

**24.11. – 26.12.**



## SILVESTER SPECIALS

- SHOW-GALA
- LATE-NIGHT-SHOW

Prickelnd, köstlich, glamourös – feiern Sie ins Neue Jahr mit „Stars in Concert“-Highlights. Ein Abend, der beste Stimmung garantiert.

**DIE GESCHENKIDEE:** TICKETS & GUTSCHEINE

TICKETS & INFORMATIONEN: [STARS-IN-CONCERT.DE](http://STARS-IN-CONCERT.DE) · 030 6831 6831  
ESTREL SHOWTHEATER · SONNENALLEE 225 · 12057 BERLIN

